

WOLLT!

Wir müssen an dieser Stelle dringend noch mal über Socken sprechen. Ja, es stimmt: Wer Socken – ob schwarze, weiße, gekringelte oder sonst wie verzierte – sortiert, hat's auch nicht leicht. Aber wie schlimm ist es erst, wenn man links eine Montags- und rechts eine Mittwochssocke tragen muss? Da muss man schon genau sein. Hinterher kommt man mit dem Wochentag noch durcheinander. Oder, noch dramatischer: Man behält die Mittwochssocke länger an als notwendig. Und riskiert damit olfaktorische Katastrophen. Ich breche hier also eine Lanze für ordentliches Sockensortieren. Wie bitte? „Dann mach's doch selber?“ Das ist jetzt also, äh, also...ein Schuss, der wohl nach hinten losging, wollt!

FRANK ZACHARIAS

Autokino auf dem Fuchs-Parkplatz

Meinerzhagen – Auf insgesamt drei Filme können sich Meinerzhagener Filmfans beim Autokino-Event freuen. Auf dem Werkparkplatz der Firma Fuchs wird eine große Leinwand aufgestellt und am Autokino-Wochenende vom 16. bis 18. September werden der Stadtmarketingverein und die Otto Fuchs KG für Kinogenuss sorgen und aktuelle Kinostreifen unterschiedlichster Genres präsentieren. Gezeigt werden die „Minions – Auf der Suche nach dem Mini-Boss“ (Freitag, 16. September), „Top Gun: Maverick“ (Samstag, 17. September) und „Jurassic World: Ein neues Zeitalter“ (Sonntag, 18. September). 170 Fahrzeuge können an den drei Filmabenden jeweils auf dem Werksparkplatz vor der großen Kinoleinwand parken. Die Filme beginnen jeweils um 20.30 Uhr, Einlass auf den Parkplatz ist ab 19.30 Uhr. Karten für die Autokino-Filmnächte sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info an der Fußgängerzone Zur Alten Post erhältlich. Eine Karte zum Preis von 20 Euro ermöglicht den Autokino-Besuch für zwei Personen. Erweiterungstickets sind für zehn Euro pro Person erhältlich.

A 45: Verengte Fahrstreifen

Meinerzhagen – Die Autobahn Westfalen bereitet den Ersatzneubau der Talbrücken Geringhausen und Lüdespert sowie den sechsspurigen Ausbau der A45 im Bereich Meinerzhagen/Drolshagen vor. Für die Planungen muss der Baugrund untersucht werden. Dazu werden ab Freitag, 16. September, in Fahrtrichtung Frankfurt zwischen den Anschlussstellen Meinerzhagen und Drolshagen verengte Fahrstreifen eingerichtet. Die Arbeiten sollen bis Anfang Oktober dauern. In Fahrtrichtung Dortmund laufen die Arbeiten bereits.

Ralf Conrady am SPD-Telefon

Meinerzhagen – An diesem Donnerstag sitzt Ralf Conrady am SPD-Telefon. Er ist sachkundiger Bürger im Bau- und Vergabeausschuss der Stadt und in der Zeit von 18 bis 19 Uhr unter Tel. 01 51/ 41 25 84 21 zu erreichen.



Auch für die Mieterinnen und Mieter der Meinerzhagener Baugesellschaft spielt die Energieversorgung eine große Rolle. Viele haben dabei auch ihre Raumtemperatur im Blick. FOTO: ISLEIB

MBG setzt auf Energieeffizienz

In den vergangenen zehn Jahren 20 Millionen Euro investiert

VON GÖRAN ISLEIB

Meinerzhagen – Die Zeiten sind alles andere als rosig. Das wissen auch Oliver Drenkard, Geschäftsführer der Meinerzhagener Baugesellschaft (MBG), und Bastian Kühn, Kaufmännisches Immobilienmanagement (Abteilungsleiter) und Prokurist der MBG. Und dennoch sieht sich die MBG auf dem richtigen Weg.

Die explodierenden Bezugspreise für Energie, hier insbesondere beim Gas, bereiten den beiden Fachleuten allerdings einiges Kopfzerbrechen. „Wir müssen ja zunächst in Vorleistung treten und das Geld anschließend von unseren Mietern fordern“, berichtet Oliver Drenkard im Gespräch. Dass das nicht immer einfach ist, haben Drenkard und Kühn schon bemerkt. „Und wir sprechen hier von siebenstelligen Beträgen“, führt Drenkard aus. Aber im Gespräch mit den Mietern könne meistens geklärt werden, dass ja nicht die MBG ihre Taschen damit füllt, sondern nur das in Rechnung stellt, was sie zuvor selbst gezahlt hat.

Im April dieses Jahres wurden die Mieter der MBG-Wohnungen explizit angeschrieben. In dem Schreiben wurde darauf hingewiesen, dass es sinnvoll sei, die monatlich zu zahlende Pauschale, also den Abschlag, zu erhöhen.

Die MBG nannte auch konkrete Zahlen. „Wir waren erstaunt, wie viele Mieterinnen und Mieter das positiv aufge-

nommen haben“, erinnert sich Bastian Kühn. Es habe zwar auch einige Mieter gegeben, die auf keinen Fall mehr zahlen wollten. Da aber die Erhöhung der Pauschale auf freiwilliger Basis erfolge, sei auch das kein Problem. Durch die freiwillige Erhöhung wird die „böse Überraschung“ am Abrechnungsende etwas abgemildert.

Es gab nach den Worten von Bastian Kühn aber auch Mieterinnen und Mieter, die noch deutlich über die Empfehlung der MBG hinausgingen und ihrerseits die Abschlagszahlungen deutlich nach oben korrigiert haben. „Aber natürlich werden sich viele Mieter auf eine kräftige Nachzahlung einstellen müssen“, sagt Oliver Drenkard.

■ Mehr Wertschätzung

In der Krise sieht Drenkard aber auch eine positive Entwicklung: „Der Energieverbrauch wird mehr Wertschätzung entgegengebracht. Dass sich die Preise allerdings erholen werden und irgendwann womöglich auf ein Vorkrisen-Niveau fallen, sehen weder Bastian Kühn noch Oliver Drenkard. „Vielleicht wird der Preis zwar nach wie vor hoch sein, aber angemessener und dann vor allem stabiler“, hofft der MBG-Geschäftsführer.

Seit Jahresbeginn hat die MBG eine Service-App am Start. 30 bis 35 Prozent der Mieterinnen und Mieter der rund 1400 Mietverhältnisse, die die MBG betreut, nutzen



Oliver Drenkard
Geschäftsführer MBG

„Das Thema treibt uns schon lange an, da war von der Krise noch nichts zu spüren.“

die App auch fleißig. „Die Nutzung ist interaktiv, die Mieter können über die App direkt mit der MBG Kontakt aufnehmen“, erklärt Bastian Kühn. Besonders praktisch: Die App-Nutzer können mit ihrem individuellen Zugang auf einen Blick sehen, wie es um ihre Heiz-Situation steht. Wie hat sich der Energieverbrauch entwickelt, was kann ich tun, um mehr zu sparen, oder wie ist der momentane Verbrauch? Alles ist übersichtlich, recht einfach und transparent gestaltet.

In den vergangenen zehn Jahren hat die Meinerzhagener Baugesellschaft etwa 20 Millionen Euro in ihren Bestand investiert, um beispielsweise die Energieeffizienz der Gebäude zu verbes-



Die Meinerzhagener Baugesellschaft hat seit Jahresbeginn eine App am Start. Mit der können Mieterinnen und Mieter einer MBG-Wohnungen beispielsweise ihre Heizkosten im Blick behalten.

„Das Thema treibt uns schon lange an, da war von der Krise noch nichts zu spüren“, erläutert Oliver Drenkard. Man wolle auch weiter auf diesem Weg bleiben, auch wenn der Geschäftsführer das hehre Ziel der Politik, bis 2045 klimaneutral zu sein, kritisch sieht. „Die Richtung ist aber in jedem Fall gut und wir gehen da mit“, sagt Oliver Drenkard.

Fotovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen und entsprechende Dämmung der Gebäude sind bei der MBG schon lange im Einsatz, um den CO₂-Fußabdruck weiter zu verkleinern.

Auch bei Neubauten setzt die MBG den Fokus auf die Energieeffizienz. Durch die jetzige Krise bedingt, hat sie sämtliche Heizungen und Anlagen ihrer Gebäude in diesem Sommer noch einmal unter die Lupe genommen. Da wurden Heizkurven angepasst oder Vorlauftemperaturen der Heizungsanlage geändert. „Aber immer im Schulterschluss und in Absprache mit den Mietern“, betont Drenkard. „Wir machen das nicht einfach so und lassen die Leute im Kalten sitzen.“

Die Maßnahmen der Bundesregierung sehen sowohl Bastian Kühn als auch Oliver Drenkard im Ansatz positiv. Die MBG hat zahlreiche Mieter, die beispielsweise durch das Jobcenter oder auch das Sozialamt finanziert werden. Da sei es richtig und wichtig, dass dieser Klientel jetzt unter die Arme gegriffen werde. Und auch die geplante Reform in Sachen Wohngeld schätzen beide sehr positiv ein. Am Ende steht eine sehr wichtige Erkenntnis: „Es geht nur gemeinsam durch die momentane Krise.“



Derzeit wird an der Hauptstraße kräftig saniert. Diese Visualisierung der MBG zeigt, wie sich die Zeile später präsentieren könnte. Saniert wird auch unter energetischen Gesichtspunkten. VISUALISIERUNG: MBG

Unbekannter fährt Kind vor DRK-Kita an

Meinerzhagen – Ein Kind musste mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden, die Mutter stand unter Schock: Eine besonders gravierende Unfallflucht hat sich am Dienstagvormittag in Meinerzhagen ereignet.

Wie die Polizei mitteilt, hatte die Mutter ihren zweijährigen Sohn am Dienstag gegen 10.40 Uhr aus dem DRK-Kindergarten am Schulplatz abgeholt und war mit ihm zu Fuß auf dem Weg zum geparkten Auto. Auf dem Parkplatz fuhr ein unbekannter Fahrer oder eine unbekannte Fahrerin das Kind an, sodass es leicht verletzt wurde. Ein Rettungswagen brachte den Zweijährigen zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus.

Wie genau es zu dem Unfall kommen konnte, konnte die Mutter des Kindes zunächst nicht sagen: Sie stand unter Schock und war daher auch nicht in der Lage, weitere Informationen zu Farbe oder gar Kennzeichen des Fahrzeugs zu machen. Es habe sich aber in der Folge in Richtung Birkeschöhstraße entfernt. Nach Angaben der Mutter sei jedoch ein weiteres Fahrzeug hinter dem Flüchtigen hergefahren.

Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Körperverletzung sowie unerlaubten Entfernens vom Unfallort. Zeugen, die Angaben zum Unfallhergang oder auch zum flüchtigen Fahrzeug und/oder dem oder der Fahrer(in) machen können, werden dringend gebeten sich, unter der Rufnummer 0 23 54/9 19 90 bei der Polizei Meinerzhagen oder jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. zach

Förderverein trifft sich

Meinerzhagen – Der Förderverein der Sekundarschule lädt für diesen Donnerstag, 15. September, zur Mitgliederversammlung in die Schulbücherei des Schulzentrums Rothenstein ein. Ab 19:30 Uhr stehen neben Berichten auch Wahlen und ein Blick auf die anstehenden Aktionen an. Eingeladen sind alle, die sich für die Arbeit des Fördervereins interessieren und/oder mitarbeiten möchten. Bei Fragen steht die Vorsitzende Nicole Breker unter Tel. 0 23 54/ 14 69 02 oder per E-Mail an foerderverein@sekundarschule-meinerzhagen.de zur Verfügung.

Unfallflucht an Mühlenbergstraße

Meinerzhagen – Wie die Polizei mitteilt, kam es am späten Montagabend an der Mühlenbergstraße zu einer Unfallflucht. Ein Unbekannter touchierte in Höhe der Hausnummer 8 zunächst einen geparkten Pkw. Beim darauf folgenden Zurücksetzen übersah der Fahrer dann ein weiteres Auto. Ein Zeuge beobachtete die Szenerie, konnte aber nur noch sagen, dass es sich beim Unfallwagen um ein weißes Fahrzeug gehandelt hat. Der männliche Fahrer soll kurze, schwarze Haare gehabt haben. Hinweise erbittet die Polizei unter Tel. 0 23 54/9 19 90. zach